

## Bericht der Präsidentin für das Vereinsjahr 2014

Ein bewegtes Vereinsjahr geht zu Ende! Begonnen hat es ja bekanntermassen gar nicht erfreulich. Der Tod von Urs Sebastian hinterliess eine grosse Lücke.

Dank dem unermüdlichen Einsatz von Erich konnte der Übungsbetrieb dennoch wie gewohnt fortgesetzt werden. Die Suche nach einem neuen Übungsleiter war schwieriger als gedacht, aber dann hat sich doch eine sehr gute Lösung finden lassen. Hedvika und Judith haben sich der Herausforderung gestellt und bilden sich seither in Kursen zu Übungsleiterinnen weiter. Sie machen ihre Sache sehr gut und wir sind sehr froh, dass sie dieses Amt übernommen haben. Und auch wenn manchmal ein anderer als der bekannte Wind weht, kann das nichts schaden ;-)

Der Arbeitstag im April war gut besucht und mit grossem Einsatz wurde der morsche Materialschuppen abgebrochen und entsorgt. Leider waren dann im Herbst aber kaum Mitglieder am zweiten Arbeitstag anwesend. So konnten natürlich auch nicht viele Arbeiten erledigt werden. Ich bin mir leider sicher, dass dieses Jahr nicht jedes Mitglied seinen Einsatz an einem Arbeitstag geleistet hat. Ich appelliere hiermit nochmals an diejenigen, die ihren Einsatz vergessen haben...**bitte kommt dieses Jahr an einen der beiden Arbeitstage und helft mit! Es ist dringend nötig und Eure Pflicht!!!!**

Im Mai fand das Trainingsweekend mit Robyn und Rico Foelix statt. Ganze 23 Teams haben daran teilgenommen und wieder viel dazu gelernt.

Im Juni haben Betty und Karin das Plauschmeeting organisiert, was ein voller Erfolg gewesen ist. Es wurde gekämpft, gelacht und geschlemmt, genauso wie es sein sollte, und das erst noch mit beachtlicher Teilnehmerzahl. Bravo!

Die Vereinswanderung fiel dieses Jahr etwas kürzer aus. Erich wird noch darüber berichten, da ich dieses Mal leider nicht dabei sein konnte. Trotzdem danke Erich, dass Du auch in diesem Vereinsjahr trotz Zügelstress wieder eine Wanderung organisiert hast.

Das Meeting fand erstmals wieder im September statt. V.a. am Samstag war das Wetter super gewesen und niemand hat sich beklagt, dass er/sie mal nicht frieren musste. Leider hat sich aber zu wenig herumgesprochen, dass unser Meeting früher im Jahr stattfand, so dass wir leider viel weniger Teilnehmer hatten als in den letzten Jahren. Das führte natürlich auch zu einer grossen Umsatzeinbusse. Können wir nur hoffen, dass es nächstes Jahr wieder anders aussehen wird! Trotzdem ein riesiges Dankeschön ans OK! Die Organisation war super gewesen!

Zum Schluss möchte ich allen Hündelern viel Glück und Gesundheit im neuen Vereinsjahr wünschen und freue mich auf den baldigen Trainingsbeginn!

Ganz liebe Grüsse,

die Präsidentin,  
Mirjam Wyss

Brugg, den 19. Februar 2015